

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 1 (1939)
Heft: 7-9

Artikel: "Muschterig"
Autor: Thürer, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Muschterig“

Halblynig Eidgenosse
Sind hüt halt nüütig Posse,
Derbläged oder blöd.
Mer bruuched bödig Manne,
Wo chännd e Armbruscht spanne,
Kei chienig, teig und spröd.

Nuch hämmer ds Biel i Hände,
Nuch chämmer alles wände,
Nuch stühmer wie e Wand.
Nuch cha si jede code,
Nuch hammers fescht im Chnode
Das Los ou Lüüt und Land.

Halbbaßig Schwyzerfraue —
Der Gugger hol di laue
Und schleiggs i ds Pfäfferland!
Mit Schyle und Scharwänzle
Mit Trägte und mit Tänzle
Derfüüheds üfre Stand.

Lad ds Gweht und schlyf dis Jse,
Gaht more ruuchi Bise,
So schleß der Lade zue.
Es git kei bessers Waffe
As zünftig Wyterschaffe
Au uffem Sprung — i Rueh.

Wer hüt nuch wett werweiße,
Der isch bigoscht en Eise
Am gsunde Schwyzerlyb.
Wer hie wett hinderhebe,
Dem ghörti uf und ebe
Was jedem fuule Tryb.

Und hämmer Stieregrinder
Für Chind und Chindeschinder
Tuet jede was der Tell.
Der Bund muesch eebig gründe.
s' tarf keine chünde, — jede zünde,
Und dänn cha chuu was well.

Von Georg Thürer

(Glarner Mundart)

Von Georg Thürer ist im Verlag Tschudi & Co., Glarus unter dem Titel „Stamm-
buech“ ein Band Gedichte in Glarnermundart erschienen, auf den wir hier alle
Freunde heimischen Sprachgutes angelegentlichst aufmerksam machen möchten.